



Nach Operationen und Zahnsanierungen bitte Folgendes beachten:

- Ihr Tier kann am Tag der Narkose noch benommen sein, im Ausnahmefall auch noch am nächsten Tag. Bitte sorgen Sie dafür, dass es sich nicht verletzen kann (nicht rauslassen, Treppenstürze verhindern, Kratzbäume entfernen, etc.).
- Halten Sie das Tier warm (beheizte Räume, evtl. noch vorübergehend in der Transportbox oder in der Dusche halten).
- Falls Sie noch weitere Tiere haben, können diese zunächst merkwürdig oder auch aggressiv reagieren – bitte beobachten, evtl. müssen Sie die Tiere vorübergehend trennen.
- Während der Narkose wurde Infusion verabreicht, so dass eine Wasseraufnahme zu Hause am Abend oder auch erst am nächsten Tag meist ausreicht.
- Füttern Sie frühestens am frühen Abend eine kleine Portion weiches Futter, da es sonst zu Erbrechen kommen kann.
Auch ohne Fütterung kommt es am Tag der Narkose noch gelegentlich zu Erbrechen. Sollte dies mehrfach auftreten, rufen Sie uns bitte noch einmal an.
- Im Falle einer Zahnsanierung, bei der Zahnwunden vernäht wurden, füttern Sie bitte 14 Tage lang nur weiches Futter (Nassfutter oder eingeweichtes Trockenfutter) und vermeiden Sie harte Spielzeuge oder Kauknochen, damit das Tier sich nicht versehentlich die Fäden zerreisst und die Wunde wieder aufgeht (eine wesentlich längere Heilungsphase wäre die Folge).
- **Im Ausnahmefall** können auch nach der Narkose noch Probleme auftreten, über die Sie vor der Narkose bereits aufgeklärt wurden:
- Spätestens am übernächsten Tag sollte das Tier mengenmäßig wieder ganz normal fressen und trinken. Falls das Futter oder Wasser verweigert wird oder (weiter) Erbrechen auftritt, müssen die Leber- und Nierenwerte kontrolliert, bei Erhöhung der Werte das Tier stationär aufgenommen und mehrtägige Infusionen verabreicht werden.
- Achten Sie bitte insbesondere bei älteren Patienten darauf, ob das Hörvermögen eingeschränkt ist (Hörsturz während der Narkose möglich).